



„Homo universalis“

Bozen – Ein Hauch von k.u.k.-Monarchie zog sich durch das historische Palais Toggenburg in Bozen: Kaiserin **Otto von Habeburg** (85), ehemaliger EU-Abgeordneter und Ehrenpräsident der Pan-europa-Union – er wurde gestern auf Schloss Tirol mit dem „Großen Verdienstorden des

Landes Südtirol“ ausgezeichnet (siehe Seite 13) –, **Gerhard Droscher**, Präsident der Otto-von-Habeburg-Stiftung, und dessen Gattin **Wiltrud** wurden zu einem Empfang in den geschichtsberechtigten Mauern geladen. Gastgeber waren die **MEDIA** (Europäische Vereinigung für Minderheitenbera-

gungen) sowie **Gabriel von Toggenburg**, Europarechtler an der Elina in Bozen. **MEDIA**-Generalsekretär **Günther Rausa**, würdigte die Verdienste **Otto von Habeburgs** für die Minderheiten Europas; **Toggenburg** bezeichnete den Sohn Kaiser **Karls** als „letzten homo universalis“ (universal

Mensch) und strich die Vorbildwirkung des Europäers von **Habeburg** hervor.

Im Bild: **Gerhard** und **Wiltrud Droscher**, **Gabriel von Toggenburg**, **Otto von Habeburg**, **Günther Rausa** und **Günther Rausa** (v.l.).